

## **StuPa-Sitzung am 28.10.2021 – Bewerbung für das PM-Referat**

Liebe Parlamentarier\*innen,

ich bin Lennart Armbrust, ich bewerbe mich als Referent für politisches Mandat und Datenschutz. Ich studiere Jura im elften Semester und bin im akj aktiv. Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit Fragen von Technik und Datenschutz. Während der Corona-Pandemie haben wir uns viel mit Fragen digitaler Lehre und Datenschutz beschäftigt und unsere Auffassungen in vielen Sitzungen und Gesprächen zum Ausdruck bringen können. Außerdem konnten wir Studierende zu diesen Fragen beraten. Verstärkt haben wir uns auch mit dem Informationsfreiheitsgesetz beschäftigt und möchten Kommiliton\*innen bei Anfragen an die Uni unterstützen. Diese erfolgreiche Arbeit würde ich gemeinsam mit Alina gerne fortsetzen.

Ich bin Alina Mehrens und bewerbe mich als Co-Referentin für politisches Mandat und Datenschutz. Ich bin 20 Jahre alt, studiere Jura im 3. Semester und bin seit meinem ersten Semester im Arbeitskreis kritischer Jurist\*innen aktiv. Da ich mein Studium in der Online-Lehre begonnen habe ist mir die Universität als digitaler Raum nur zu vertraut. Dabei sind mir im Laufe der vergangenen Semester sowohl inhaltlich in den Vorlesungen als auch im Uni-Alltag stetig datenschutzrechtliche Fragen begegnet. Ich würde mich freuen künftig im RefRat studentische Perspektiven zu Datenschutz im Uni-Alltag stark machen zu können und im Austausch mit der Studierendenschaft auf neue Probleme in der digitalen Lehre einzugehen.

Die Referate sind bei der Vertretung der Student\*innen enorm eingeschränkt, da sie nur zu sogenannten „hochschulbezogenen“ Themen arbeiten dürfen. Dies steht im direkten Widerspruch zum ausdrücklichen Wortlaut des Berliner Hochschulgesetzes, wonach die Verfasste Studierendenschaft ein politisches Mandat hat. Dies ist für uns ein unhaltbarer Zustand, den wir im Rahmen des Referats juristisch hinterfragen und politisch verändern wollen.

Auch weiterhin wird es darauf ankommen, die digitale Lehre kritisch zu begleiten, neue Prüfungsformate bezüglich technischer Datensicherheit und Datenschutz zu prüfen, zu hinterfragen und auf Alternativen hinweisen. Es ist zwingend notwendig, die Gewährleistung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung gegenüber der Universität immer wieder einzufordern.

Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr sie gern jederzeit stellen.

Mit solidarischen Grüßen und der Bitte um eure Unterstützung

Alina & Lennart